



## **Fraktion im Tuttlinger Kreistag**

Hans-Martin Schwarz, Steinstr. 54, 78532 Tuttlingen – Fraktionssprecher

### **Offene Grüne Liste: Musikhochschule als Ganzes erhalten**

Die Fraktion der Offenen Grünen Liste (OGL) im Kreistag spricht sich für den Erhalt einer funktionsfähigen Musikhochschule in Trossingen aus, die nicht aufgrund von Einsparungen und der Kürzung von Studiengängen und Studienplätzen ständig um ihr Überleben kämpfen muss. Bewährte Strukturen müssten beibehalten werden. Der ländliche Raum dürfe diese Hochschule nicht verlieren, auch nicht auf Raten. Die Trossinger Kreisrätin der Offenen Grünen Liste Susanne Reinhardt-Klotz und Fraktionssprecher Hans-Martin Schwarz hatten am vergangenen Freitag zusammen mit weiteren regionalen Vertretern der Grünen und der SPD an einem Gespräch mit der Hochschul-Ministerin Theresia Bauer teilgenommen, bei welchem eindrücklich die Bedeutung der Hochschule für Trossingen und die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg erläutert wurde. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Musikhochschule Trossingen im Vergleich sehr wirtschaftlich arbeite und, dass die Musikschule mit nur noch zwei Studiengängen, der Alten Musik und Elementaren Musikpädagogik kaum dauerhaft überlebensfähig sei.

Für die Offene Grüne Liste ist aber auch klar, dass jede andere Landesregierung aufgrund von Einsparzwängen und der Schuldenbremse 2020 den Rotstift hätte ansetzen müssen. „Wenn allerdings landesweit 500 Studienplätze reduziert und 5 Mio. € jährlich eingespart werden müssen, sollte das quer über alle fünf baden-württembergische Musikhochschulen realisiert werden und nicht einseitig zu Lasten der einzigen Hochschule im ländlichen Raum, wo die Konsequenzen weit spürbarer sind als in Stadt mit 30000 Studierenden“, kritisiert Hans-Martin Schwarz die Landesregierung.

Die Grünen in Baden-Württemberg müssten verdammt aufpassen, dass sie nicht zu einer rein urban geprägten Großstadt-Partei würden. „Dann haben wir mit dem ländlichen Raum dasselbe Problem an der Backe wie die CDU mit den Großstädten“. Auf Dauer führe dies zu Spannungen innerhalb der Partei, die kaum auszuhalten seien, zumal die Wahlergebnisse zunehmend auseinander drifteten. Die Fraktion der Offenen Grünen Liste ist sich im Klaren darüber, dass den grünen Mandatsträgern in der Region beim Konflikt um die Musikhochschule aufgrund des grün geführten Wissenschaftsministeriums von Theresia Bauer eine besondere Verantwortung zukommt.

Nicht umsonst hätte man in vielen Schreiben, und Telefonaten auf den Besuch von Teresia Bauer gedrängt, den sie schließlich letzten Freitag wahrgenommen habe. Dies sei auf jeden Fall ein erster Schritt gewesen, das Ministerium umzustimmen. Man habe auch weitere grüne Landtagsabgeordnete bereits für den umfassenden Erhalt der Musikhochschule in Gesprächen sensibilisieren können, berichteten Susanne Reinhardt-Klotz und Hans-Martin Schwarz: „Wir kämpfen Seite an Seite mit allen anderen Akteuren um den Erhalt der Musikhochschule Trossingen und machen zusätzlich Druck auf Grünen-Politiker in Parlament und Landesregierung“ unterstreicht die OGL. Die Ministerin sei garantiert mit vielen Eindrücken und informierter aus Trossingen gegangen als sie gekommen sei.